

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **35=55 (1889)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dazu kommen noch zahlreiche Dekorationen für die Marine und dann die an verdienstvolle Beamtete und Bürger!

Was die Angehörigen der Armee anbelangt, so mögen viele sich in früherer Zeit der Auszeichnung würdig gemacht haben, doch in diesem Falle hätte man ihnen diese auch damals ertheilen sollen. Die „France militaire“, der wir die Angaben entnehmen, meint, ein Vergleich sei sehr pikant und zeige, dass die Zeit der Gleichheit und der höchsten Gerechtigkeit noch nicht gekommen sei.

Frankreich. (Die höhere Kriegsschule.) Die Altersgrenze für die Kriegsschule ist, wie wir bereits früher berichtet haben, für den Eintritt in die Kriegsschule abgeschafft worden. Der Generalstab hat den Vorschlag gemacht und der Kriegsminister ist der Ansicht beigetreten. Die letzten zwei Jahre war das höchste Alter für den Eintritt in die Kriegsschule auf 32 Jahre festgesetzt. Es war dies auf Wunsch der Professoren der Schule geschehen, welchen es unwillkommen war, Zöglinge (wie man bei uns sagt) zu erhalten, die in Folge ihrer in den Feldzügen in Afrika oder Tonkin gesammelten Erfahrungen über viele Gegenstände feststehende, eigene Ansichten hatten. Der Nachtheil, diese Offiziere von der Kriegsschule auszuschliessen, wurde aber mit Recht grösser erkannt, als der Vortheil, dass die Herren Professoren nur weiches Wachs kneten können.

Die Zahl der Plätze in der Kriegsschule beträgt jährlich 70; die der eingegangenen Anmeldungen soll 1200 betragen. Da wird es auch heissen: Viele sind berufen, wenige werden auserwählt. Die französischen Militärzeitungen weisen darauf hin, dass eine Erweiterung der Kriegsschule im Interesse der Ausbildung der Truppenführung liegen würde.

Frankreich. (Vermehrung der Kavallerie.) Nach dem neuen Gesetz wird die Kavallerie um vier Dragoner-Regimenter, ein Chasseur-Regiment, zwei afrikanische Jäger- und sechs Husaren-Regimenter vermehrt.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

1. Armee-Album. (Prachtausgabe.) Zur Erinnerung an das vierzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Kaiserl. und Königl. Majestät unseres allergnädigsten Herrn, des Kaisers und Königs Franz Joseph I. Herausgegeben unter der Ehrenpräsidentschaft Sr. Durchlaucht Prinz Egon von Thurn und Taxis und unter der Redaktion von Gustav Amon Ritter von Treuenfest, Major und Wachtmeister der k. k. Arcieren-Leibgarde. Heft 1/3. Grossfolio. Wien 1888. Im Selbstverlage von J. Dinghofer & Consorten. Preis à Heft Fr. 5. 35.
2. Revue militaire belge. Paraisant tous les trimestres. 1888. Tome III. 8° geh. 228 Seiten. Bruxelles 1888. Librairie militaire C. Muquardt. Preis per Jahr Fr. 10. —.
3. von Puttkamer, Jeske, Von der Bombe. Militärische Humoresken. 8° geh. 112 Seiten. Leipzig 1888. Verlag von Julius Brehse. Preis Fr. 2. —.
4. Revue de cavalerie. 44-45° Livraisons. Novembre 1888. Paris, Berger-Levrault & Cie.
5. Der Munitionersatz im Zukunftskriege. 8° geh. 106 Seiten. Linz 1888. Verlag von E. Mareis, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 1. 60.

6. Der Patrouillen- und Meldedienst. Ein Handbuch zur systematischen Ausbildung der Kompagnie, sowie für den Unterricht in Winter- und Einjährig-Freiwilligen-Schulen. Nach dem neuen Dienstreglement vom Jahre 1887 zusammengestellt von J. W. 2. Auflage. 8° geh. 156 Seiten. Wien 1888. Kommissionsverlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 2. 15.
7. Capitaine, E., und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesammten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen u. dergl. seit Einführung von Hinterladern. Band 2, Heft 7/9. 4° geh. Rathenow 1888. Verlag von Max Babenzien. Preis à Heft Fr. 2. —.
8. Rivista di Artiglieria e Genio. Novembre 1888.
9. Rapport sur la question de la centralisation militaire soumis par le Colonel-divisionnaire Lecomte à l'assemblée des délégués de la société des officiers de la Confédération suisse, qui a eu lieu à Berne le 4 novembre 1888. Extrait de la Revue militaire suisse. 8° geh. 23 Seiten. Lausanne 1888. Adrien Borgeaud.
10. Kriegsgeschichtliche Einzelschriften. Herausgegeben vom grossen Generalstabe. Abtheilung für Kriegsgeschichte. Heft 10. von Clausewitz, Nachrichten über Preussen in seiner grossen Katastrophe. (Mit zwei Skizzen.) 8° geh. Berlin 1888. Verlag von Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis Fr. 3. —.
11. Lecomte, Ferdinand, Colonel, Le général Jomini, sa vie et ses écrits. Esquisse biographique et stratégique. Troisième Edition. Avec un Atlas. 8° geh. 457 Seiten. Lausanne 1888. B. Benda.
12. Wandkarte für den Unterricht in der Terrainlehre, im Plan- und Kartenlesen und im Felddienste. Zusammengestellt nach dem neuesten Zeichenschlüssel des k. k. militärgeographischen Instituts. Lehrbehelf für Militärbildungsanstalten, Unteroffiziersbildungs- und Kompagniechargenschulen. Ein Blatt, 117 cm breit und 63 cm hoch. Iglau 1889. Verlag von Paul Bäuerle. Preis Fr. 6. —.
13. von Dresky, Oberstlieutenant und Direktor der Militärturnanstalt. Die Gymnastik als Mittel zur militärischen Ausbildung des Rekruten der Infanterie. Bearbeitet an der Hand des Exerzierreglements. 2. Auflage. kl. 8° geh. 36 Seiten. Berlin 1888. Verlag von Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis 50 Cts.
14. Koepfel, Major und Bataillonskommandeur, Der Rekrut. Kurze Anleitung zur Ausbildung des Infanteristen bis zur Einstellung in die Kompagnie. 4. Auflage. 8° geh. 32 Seiten. Berlin 1888. Verlag von E. S. Mittler & Sohn. Preis 70 Cts.
15. Mittheilungen des k. k. Kriegsarchivs (Abtheilung für Kriegsgeschichte). Herausgegeben von der Direktion des k. k. Kriegsarchivs. Neue Folge. 3. Band. Mit 6 Tafeln. 8° geh. 455 Seiten. Wien 1889. Verlag von L. W. Seidel & Sohn.
16. Edmund, Gustav, Liebesgeschosse. Reglements-widriges Einzelfeuer eines Artilleristen. 8° geh. 64 Seiten. Prag 1889. Fr. Haerpfers Verlag.

Wasserdichtmachen von Uniformen und Stoffen aller Art.

Die hierzu nöthigen Materialien nebst Gebrauchsanweisung werden geliefert gegen Einsendung von Fr. 5 in baar. Von wem, sagt die Expedition d. Blattes.